

Unterhaltung , die einfach unschlagbar gut ist

Maud hat schwer mit dem Verlust ihres Ehemannes, dem bekannten Journalisten Nikitas Perifanis, zu kämpfen und kaum Zeit, ihre Trauer zu verarbeiten. Zu seiner Beerdigung haben sich viele Menschen versammelt, um ihm das letzte Geleit zu geben und sich von ihm in allen Ehren zu verabschieden. Unter den Gästen befindet sich auch eine alte Frau, die im Schutz der Bäume steht und von dort aus alles beobachtet. Niemand bemerkt diese Frau - auch nicht Maud, die an ihrem Schmerz zu verzweifeln scheint. Doch die Zeit der Trauer muss ein baldiges Ende haben, denn auf die junge Frau wartet ein altes Geheimnis, das plötzlich ans Licht drängt und alles zu zerstören droht. Noch ahnt Maud allerdings nicht, dass ihr ein wahres Gefühlsdrama bevorsteht.

Bei der Unbekannten handelt es sich um eine gewisse Antigone, Nikitas' Mutter, die sich vor langer Zeit für ein Leben im Exil entschieden hat. Die einstige kommunistische Untergrundkämpferin hat ihre Heimat Athen und ihren Sohn Nikitas verlassen, um in Moskau ein neues Leben in Sicherheit zu beginnen. Nun ist sie allerdings wieder zurück und die Wunden von damals drohen wieder aufzubrechen - spätestens, als Antigones Schwester Alexandra alles daransetzt, um deren Existenz zu verleugnen. Was ist bloß vor vielen Jahren geschehen, dass die Schwestern kein Wort mehr miteinander reden? Maud möchte dies um jeden Preis herausfinden und macht sich auf die Suche nach Antworten. Die Wahrheit findet sie schließlich im Haus der Perifanis in der Paradiesstraße ...

bEine herzerwärmende Tragödie, die an Gefühl kaum zu überbieten ist - fesselnder als Sofka Zinovieff kann man einen Roman kaum schreiben. Der beste Beweis, wie unglaublich gut die englische Autorin ihre Geschichten zu erzählen weiß, ist "Athen, Paradiesstraße". Hier erlebt man einen Genuss, der einen ab der ersten Seite packt und so unglaublich ist, dass man mit der Lektüre nicht mehr aufhören kann, geschweige denn möchte. Dieses Buch wieder wegzulegen fällt verdammt schwer, denn dieses Vergnügen ist von der höchst amüsanten Sorte. Kurzum: Der vorliegende Roman zeugt von meisterhafter Qualität, die definitiv unschlagbar ist - ebenso wie der brillante (Lese-)Spaß, der für die Sinne weitaus mehr als eine wunderbare Verführung ist.

Was Sofka Zinovieff mit ihren wunderbaren Worten vollbringt, ist wahrlich ein Kunstwerk der Emotionen, aber auch Poesie, die im Herzen erklingt wie eine liebliche Melodie. "Athen, Paradiesstraße" bedeutet Drama und Leidenschaft pur - eben betörend schöne Unterhaltung, die den Leser zu Tränen rührt und die man so schnell nicht mehr vergessen wird.

Susann Fleischer 08.07.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info